

Schulprogramm

Gymnasium Marienberg

ab 2023/2024



Kurzporträt

Anschrift: Gymnasium Marienberg
 Schulstraße 7
 09496 Marienberg

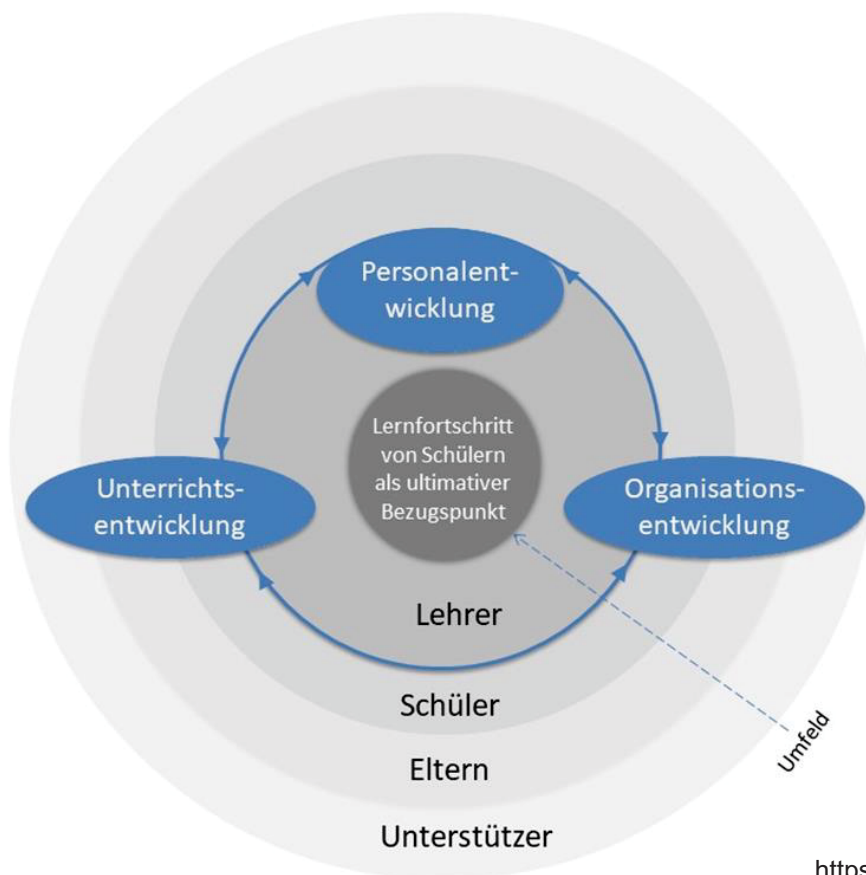
Kontakt: Tel.: 03735 61109
 Fax: 03735 23211
 Homepage: www.gymnasium-marienberg.de
 E-Mail: post@gymnasium-marienberg.de

Schulleitung:	Schulleiter	Enrico Huth
	stellv. Schulleiterin	Anja Weisbrich
	Oberstufenberaterin	Annett Weber
	Fachleiter	Kati Weidauer Kerstin Walther Tom Wild Christian Uhlig

Förderverein: „Freunde des Gymnasium Marienberg e.V.“
 Vorstand: Dr. Cora Siebenaller, Annett Weber, Romy Klotz, Heidrun Enders

Besonderheiten:	Fremdsprachen	Englisch (ab Klasse 5) Französisch oder Latein (ab Klasse 6)
	Profil	modulares Lernen zu den Themen „Mensch“, „Heimat und Fremde“ und „Globalisierung“

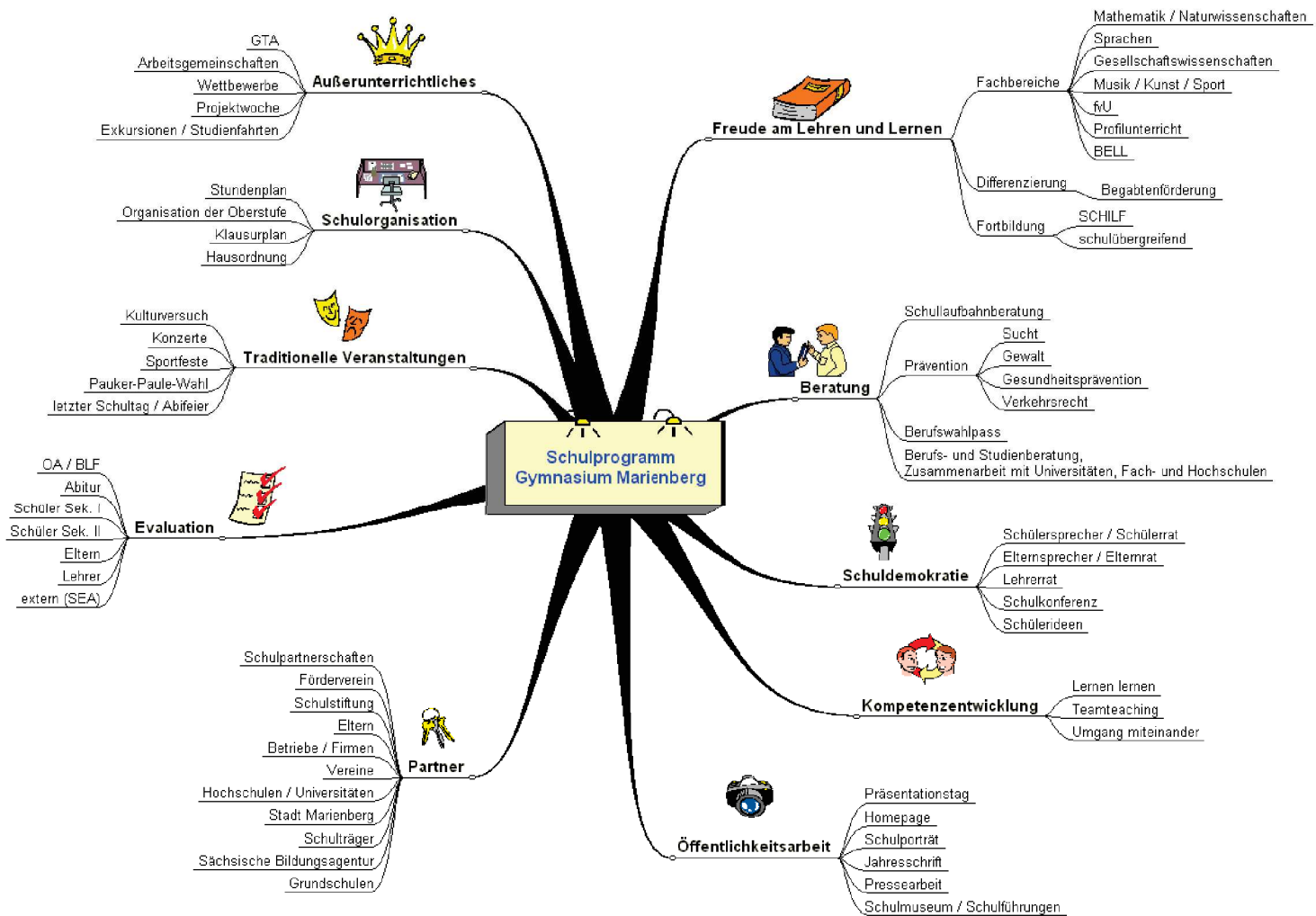
Gemeinsam entwickeln und gestalten -
Mit Freude Gemeinsam erleben -
Gemeinsam erfolgreich und zufrieden sein.



<https://www.unterstuetzung-sachsen.de/media/images/Dimensionen.jpg>

Neu: Kooperations-, Technologieentwicklung

Grundstruktur



Entwicklungsschwerpunkte und Evaluation



Wir sichern die Qualität des Unterrichts in all seinen Erscheinungsformen.

1. Wir vermitteln unseren Schülern im Unterricht die Voraussetzungen für die allgemeine Studierfähigkeit.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Der Unterricht der einzelnen Lehrkräfte orientiert sich am Lehrplan und den Beschlüssen der Fachkonferenz.
- Die Gestaltung des Unterrichts richtet sich nach den „10 Regeln für guten Unterricht“ (s. Merkmale guten Unterrichts nach Hilbert Meyer).
- Die stete Entwicklung der „Aufgabenkultur“ ist Basisbestandteil des Unterrichts und ein durchgängiger Prozess von Klasse 5 bis 12.

Evaluation

Schulleitung, Fachkonferenzleiter, Lehrer (Statistik, Hospitationen, Gespräche)

2. In allen Fächern werden Wissen und Kompetenzen über digitale Medien angewandt und vermittelt.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Überarbeitung der Stoffverteilungspläne in allen Fächern unter Berücksichtigung neuer Lehrplaninhalte, die Medienbildung zum Gegenstand aller Fächer machen (Ziel: medienintegrativer Unterricht)
- Förderung von Medienprojekten im Fachunterricht
- sinnvolle und abgestimmte Nutzung von LernSax durch alle Schülerinnen und Schüler, die Klassen- und Fachlehrer (Kommunikation, Material)
- Einweisung von Schülern in den Umgang mit interaktiven Tafeln und Tablets
- Nutzung verschiedener digitaler Veranschaulichungsmöglichkeiten (interaktive Tafeln, Apps, ...)
- digitale Messdatenerfassung im naturwissenschaftlichen Unterricht
- Arbeit mit digitalen Lehrbüchern (Unterrichtsmanager) und Lernplattformen
- Nutzung von elektronischen Wörterbüchern im Unterricht
- Einsatz eines Computer-Algebra-System-fähigen Taschenrechners ab Kl. 8
- Teilnahme an Zeitungsprojekten im Rahmen des Unterrichts in Kl. 9

- verbindliche Nutzung des digitalen Notenbuches

Evaluation:

Schulleitung, Fachlehrer, Gespräche

3. Wir fördern Begabungen und unterbreiten Lernhilfeangebote.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Förderung in der Klasse 6 durch eine Stunde zusätzlich in der 2. Fremdsprache
- Förderunterricht für Schüler mit LRS
- schuleigenes Nachhilfeprogramm „Schüler helfen Schülern“
- Auszeichnung der leistungstärksten Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 durch den Förderverein der Schule
- Auszeichnung der leistungstärksten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 mit einem Sprachstipendium der Schulstiftung
- Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben und Olympiaden und nutzen der vielfältigen Arbeitsgemeinschaften bzw. GTA

Evaluation

verantw. Fachlehrer, Klassenlehrer und Tutoren (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturiertes Gespräch)

Wir bieten eine entsprechende Laufbahnberatung und setzen unsere Konzeption zur Berufs- und Studienorientierung um.

1. Die Schule führt eine individuelle Schullaufbahnberatung durch.

Maßnahmen/Organisationsstruktur/Ressourcen:

- Vorstellung des Gymnasiums und des weiterführenden Bildungsgangs in Elternabenden der Grundschulen (3./4. Klassen)
- Durchführung von Schnupperstunden für Schüler der 4. Klassen
- Tag der offenen Tür

- Schullaufbahnberatung in Kl. 6
- Beratung mit Schülern und Eltern in individuellen Einzelgesprächen (BL/KL/Tutoren)
- zentraler Elternabend Klasse 10 zur Kurswahl, zur Struktur der Sek. II
- zentraler Elternabend zur Abiturprüfung (OSB)

Evaluation:

Schulleitung, Beratungslehrer, Klassenlehrer und Tutoren (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturiertes Gespräch)

2. Die Schule bietet allen Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten, sich umfassend über Berufs- und Studienmöglichkeiten zu informieren und zu orientieren.

Maßnahmen/Organisationsstruktur/Ressourcen:

- Beratung mit Schülern und Eltern in individuellen Einzelgesprächen (LmbsA/KL/Tutoren/Berufsberaterin Agentur f. Arbeit)
- Bewerbungstraining im Rahmen des Unterrichts der Klasse 9 (FK Deutsch)
- 14tägiges Betriebspraktikum der Klasse 9 (LmbsA)
- Teilnahme an Ausbildungsmessen
- Woche der Berufs- und Studienorientierung für die Schüler Klasse 11 (LmbsA)
- zentraler Themenelternabend zum Thema Berufs- und Studienorientierung (LmbsA)
- Vereinbarung individueller Beratungstermine mit der Berufsberaterin der Agentur für Arbeit über die Schulhomepage bzw. das Sekretariat (LmbsA / Jobcenter Erzgebirgskreis)
- Teilnahme am „Tag der offenen Hochschultür“ / „Girls Day“ / „Woche der offenen Unternehmen“

Evaluation:

Schulleitung, LmbsA, Klassenlehrer und Tutoren (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturiertes Gespräch)

Stetige Aktualität der persönlichen Bildung ist für uns selbstverständlich.

Jede Lehrkraft findet ihr Aufgabenfeld entsprechend ihrer Stärken und bringt sich damit in das Ganze ein.

1. Jede Lehrkraft bildet sich zur Steigerung der Unterrichtsqualität sowie zur Festigung und Entwicklung von Kompetenzen stetig fort.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Fortbildungskonzept ist Grundlage für die Umsetzung der Fortbildung
- Schulleiter genehmigt die Anträge der Lehrkräfte zur Fortbildung und registriert diese
- Durchführung von schulinternen Fortbildungen in allen Fachkonferenzen
- systematische schulinterne Fortbildung aller Kollegen zum Umgang mit interaktiven Tafeln/Displays, digitalen Endgeräten und der Plattform Lernsax
- Gestaltung eines „Pädagogischen Tages“ zu einem Schwerpunktthema der pädagogischen Arbeit
- Multiplikation von regionalen Fortbildungen im Rahmen der Fachkonferenzen

Evaluation:

Schulleitung, Fachkonferenzleiter (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

2. Alle Lehrkräfte bringen sich in die Schulentwicklung ein.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Arbeit von Steuergruppen in wichtigen Bereichen der Schulentwicklung (Schulprogramm, Weiterentwicklung Profilunterricht, Kulturversuch, Welterbeprojekt, Schüleraustauschprogramme usw.)
- Mitarbeitergespräche
- kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Personalrat im Sinne der Schulentwicklung

- jährliche Evaluation und Aktualisierung des Schulprogramms

Evaluation:

Schulleitung, Steuergruppen (Statistik, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

3. Die Arbeit in den Fachkonferenzen trägt maßgeblich zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts bei.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Abstimmung über die Umsetzung der Lehrplanziele in den einzelnen Jahrgangsstufen
- Vorbereitung des Abiturs
- Auswertung des Kompetenztests und der BLF (Transparenz und planmäßiges Aufarbeiten der deutlich gewordenen Defizite)
- Festlegung einheitlicher Bewertungskriterien und der Bewertungshäufigkeit
- Multiplikation von Inhalten der regionalen Fortbildung
- Zusammenarbeit der in einem Jahrgang unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen (Erfahrungsaustausch über Fachinhalte und schülerspezifische Schwierigkeiten)

Evaluation:

Schulleitung, Fachkonferenzleiter (Statistik –Ergebnisse von Kompetenztests, BLF und Abitur, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten vielfältige Angebote, um Fremdsprachen zu praktizieren.

Neben dem Fachunterricht in der ersten und zweiten Fremdsprache bieten wir für unsere Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten, ihre Fremdsprachenkenntnisse und -fähigkeiten zu verbessern.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- 14tägige Sprachreise nach England (Hastings) mit Schulbesuch bzw. 5tägiges Projekt mit Muttersprachlern (Interact) in Klasse 8
- Angebote, besondere Sprach-Zertifikate abzulegen (DELTA, Cambridge)
- Schüleraustauschprogramme mit den Partnerschulen in Zlin (Tschech. Republik) und Neu-Delhi (Indien)
- Teilnahme an entsprechenden Wettbewerben

Evaluation:

Schulleitung, Fachkonferenzleiter (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

Ein gutes Schulklima ist uns allen sehr wichtig.



Unsere Schule ist ein angenehmer Ort.



Gemeinsam erarbeitete Werte gemeinsam leben.



Wir kommunizieren direkt.

1. Wir schaffen entsprechende sehr gute Lehr- und Lernbedingungen.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Ausstattung aller Unterrichtsräume mit interaktiven Tafeln (ActivePanels)
- Ausstattung aller Fachbereiche mit aktuellen Lehrbüchern u.a. Lehrmittel sowie umfangreichen Veranschaulichungs-, Experimentier- und Präsentationsmöglichkeiten
- sinnvoller und effektiver Einsatz der Klassensätze Tablets
- Neugestaltung und Umbau von Fachunterrichtsräumen

Evaluation:

Schulleitung, Fachkonferenzleiter (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

2. Wir schaffen gute Bedingungen, sich während des Schultages zu erholen.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Möglichkeit des Mittagessens in der neugestalteten Mensa
- Möglichkeiten der aktiven Entspannung und Erholung auf dem Schulinnenhof bzw. im Schulgarten (Tischtennis, Sitz- und Klettergelegenheiten, Atrium)
- stete Pflege der Anlagen im Schulinnenhof und Schulgarten durch das GTA und die Einsätze der Fünftklässler
- vielfältige und sinnvolle Angebote für die Freizeitbeschäftigung durch Arbeitsgemeinschaften und GTA

Evaluation:

Schulleitung, GTA-Koordinator (Statistik – Teilnehmerzahlen, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

3. Jeder Lernende und jede Lehrkraft fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- empathisches, freundliches Lehrer – Schüler – Verhältnis
- Durchführen vieler gemeinsamer Events, wie z.B. Konzerte, Kulturversuch, Weihnachtssingen, Pauker – Paule – Wahl, Spendenlauf, Projektwoche, Schulfahrten, Exkursionen
- Jeder hat dabei die Möglichkeit, sich aktiv und gewinnbringend einzubringen.
- Die Schule bietet vielfältige Möglichkeiten zum Umgang mit und zur Bewältigung von Konflikten an. (Schulsozialarbeiter, thematische Elternabende, Präventionsprojekte, Beratungsgespräche)

Evaluation:

Schulleitung, BL, Schulsozialarbeiter, Klassenleiter und Tutoren (Statistik – Teilnehmerzahlen, kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

4. Die Kommunikation zwischen Lehrkraft und Lernenden, Lehrkraft und Eltern sowie zwischen den Lehrkräften erfolgt direkt, sachlich und respektvoll.

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Probleme werden direkt und offen zwischen den Beteiligten angesprochen und gemeinsam geklärt.
- Die Klassenleiterinnen und -leiter führen regelmäßig Gespräche mit den Elternvertretern ihrer Klasse durch und informieren über aktuelle Entwicklungen.
- enger und kontinuierlicher Kontakt zwischen Elternsprecher, Schülersprecher und Schulleiter
- Elternsprecher organisiert in Absprache mit dem Schulleiter Zusammenkünfte des Elternrates
- Klassenleiterinnen und -leiter erläutern in den Elternversammlungen Inhalte der Bildungs- und Erziehungsarbeit
- Elternrat lädt Schulleiter in regelmäßigen Abständen ein und wird über den schulischen Ablauf am Gymnasium Marienberg auf Grundlage des Schuljahresablaufplanes informiert
- monatliche Treffen des Schülerrates mit Vertrauenslehrerin
- zweimal jährlich Vollversammlung aller Schülervertreter zur gemeinsamen Beratung
- Unterstützung schulischer Veranstaltungen durch die Eltern
- in der Schulkonferenz arbeiten die Eltern-, Schüler- und Lehrervertreter an der Erfüllung des Schuljahresarbeitsplanes
- konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schulleiter und Personalrat

Evaluation:

Schulleitung, Elternsprecher, Schülersprecher, Vertrauenslehrerin, Schulsozialarbeiter, Klassenleiter und Tutoren, Personalrat (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

Unsere Traditionen liegen uns am Herzen, daher entwickeln wir sie beständig weiter.

- 1. Wir führen jedes Schuljahr zahlreiche Projekte und Veranstaltungen durch, die schon über viele Jahre gewachsen sind, entwickeln diese weiter und passen sie an die aktuellen Situationen an.**

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Kulturversuch als gesamtschulisches, klassenübergreifendes Projekt in Form des fächerverbindenden Unterrichts
- Welterbeprojekt (Projekttag bzw. implementiert in den Profilunterricht)
- Pauker – Paule – Wahl
- Spendenlauf (aller zwei Jahre)
- Skilager für die 7. Klassen
- Sprachprojekt für die 8. Klassen (England, Interact)
- Konzerte
- Weihnachtssingen in der St. Marien Kirche Marienberg
- Schüleraustauschprogramme (Zlin, Neu-Delhi)
- Pol&IS in der Jahrgangsstufe 11 als wichtiges Projekt für die politische Bildung

Evaluation:

Schulleitung, Elternsprecher, Schülersprecher, verantw. Lehrkräfte, Klassenleiter und Tutoren (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)

- 2. Alle Schülerinnen und Schüler und alle Lehrkräfte können sich als Teil der Schulgemeinschaft fühlen und sich somit mit ihrer Schule identifizieren.**

Maßnahmen / Organisationsstruktur / Ressourcen:

- Jeder bringt sich nach seinen Fähigkeiten in die verschiedenen Projekte und Events ein.
- Durch die Schulgemeinschaft wird Respekt und Achtung, Wertschätzung, Honorierung und Stolz gelebt.

Evaluation:

Schulleitung, Elternsprecher, Schülersprecher, Lehrkräfte (kommunikative Rückmeldeverfahren – strukturierte Gespräche)